Michaela Reihsig
HEILPRAKTIKERIN

Reifenstuelstr. 18
83022 Rosenheim

0160 98 79 69 35
info@heilpraktiker-reihsig-rosenheim.de
www.heilpraktiker-reihsig-rosenheim.de

Information zur Behandlung mit Medi-Taping®

Medi-Taping® ist eine weiterentwickelte Form des Kinesio Tapings. Diese ursprüngliche Form des Tapens wurde von Herrn Kenzo Kase (Chiropraktiker aus Japan) 1970 erstmalig vorgestellt.

Wirkungsweise

Schmerzen können entstehen, wenn die Statik des Körpers nicht physiologisch ist. Dies kann durch akute Ereignisse (z.B. Unfälle) und/ oder durch chronische Erkrankungen (z.B. Beinlängendifferenz, Wirbelsäulenprobleme, Osteoporosefolgen, etc.) entstehen. Egal durch welche Ursache die Statik des Bewegungsapparates beeinträchtigt wird, kommt es zu einer ständigen Fehlbelastung der Muskulatur. Deshalb befinden sich die Muskeln in einem Zustand andauernder Anspannung und können nicht ausreichend durchblutet werden. Das hat Sauerstoff- und Nährstoffmangel, sowie Stauungen zur Folge. Der Hauptgrund für Schmerzen ist meist nicht das Gelenk oder der Knochen (z.B. Abreibung des Knorpels bei Arthrose) sondern Entzündungen des Gewebes und schmerzhafte Muskulatur durch Fehlbelastungen. Wenn eine Bewegung schmerzhaft ist, wird diese intuitiv vermieden. Der Muskel wird weniger bewegt – der Muskelstoffwechsel zusätzlich reduziert. Die Beschwerden können sich so, wie in einem Teufelskreis, verstärken. Bei der Medi-Taping® Methode handelt es sich um eine Therapieform, bei der durch die Applikation eines dehnbaren Baumwollgewebes (ähnlich eines Pflasters) in verschiedenen Farben eine direkte, schmerzlose Beeinflussung der Muskulatur möglich ist. Die Elastizität des Tapes ist der Elastizität der Haut nachempfunden. Bei jeder Bewegung erfährt der beklebte Körperteil eine Stimulation und Massage.

Folgende Effekte können durch Medi-Taping® erreicht werden:

Einfluss auf

- die Hautsensoren
- die Schmerzrezeptoren
- Meridiane und Akupunkturpunkte
- Muskeln, Faszien und Muskelansätze
- Propriozeptoren (für die Körperwahrnehmung)
- Zirkulatorisches System (raschere Ausscheidung von Ödemflüssigkeit und Entzündungssekreten)
- Narbengewebe
- Lymphe, Gefäße und Nerven
- Energetische Zustände des Körpers (physiologisches Gleichgewicht)

Material

Reines Baumwollgewebe, Klebefläche aus Acryl, wasserfester Kleber aus Naturharz (kein Latex!)

Mögliche Nebenwirkungen

Das Medi-Tape beinhaltet keine Medikamente oder andere medikamentenähnliche Wirkstoffe. Es treten daher keine klassischen Nebenwirkungen auf. Aufgrund natürlicher Materialien besteht eine sehr gute Hautverträglichkeit. Reaktionen einer Unverträglichkeit sind selten. Sollte bei Ihnen eine „Pflasterallergie“ bekannt sein, bitte teilen Sie dies vor der Behandlung mit.

Quelle: eigene Erfahrungen; Dr. med. Sielmann, D. (2013): Medi-Taping® - Das Kursbuch. Lübeck: Schmerz und Tape GmbH

Michaela Reihsig HEILPRAKTIKERIN

Reifenstuelstr. 18
83022 Rosenheim

0160 98 79 69 35
info@heilpraktiker-reihsig-rosenheim.de
www.heilpraktiker-reihsig-rosenheim.de

Mögliche Reaktionen könnten sein:

- Hautkribbeln (ist meistens eine normale Reaktion durch erhöhter Stoffwechselaktivität)
- Empfindung von Wärme oder Kälte
- Jucken
- Hautrötungen
- Hautläsionen (die meisten Hautschäden entstehen bei unsachgemäßem Entfernen des Tapes)
- Schmerzzunahme als Erstreaktion (sollte nach 1-2 Tagen verschwinden)

Kosten

Für die Behandlung mit Medi-Tape werden zusätzlich zur Grundvergütung Materialkosten von **4,75€ pro verbrauchten Meter** berechnet.

Zu beachten *VOR* der Tape-Anlage

- Am Tag der Behandlung nicht eincremen
- Wenn möglich am Tag der Behandlung Schmerzmedikation reduzieren/ weglassen
- Eventuelle Körperbehaarung an den schmerzenden Stellen bitte vorher entfernen

Dauer der Behandlung

Das Tape kann mehrere Tage, bis Wochen auf dem Körper bleiben. Je nach Schweregrad und Chronifizierung der Schmerzen können mehrere Behandlungen erforderlich sein.
Die Methode ist auch bei akuten Beschwerden (z.B. Sportverletzung) sinnvoll, um den Heilungsprozess zu unterstützen.

Zu beachten *NACH* der Behandlung

- Bis zu einer Stunde nach der Tape-Anlage nicht schwitzen (keine körperl. Anstregung/ Sport)
- Duschen/Baden/ Waschen erlaubt (Tape ist wasserfest) aber nicht zu heiß (Kleber löst sich bei Wärme) und nicht zu lange
- Nicht mit Waschlotion/ Shampoo/ etc. in Kontakt bringen
- Nasses Tape mit Handtuch abtupfen, nicht zu fest reiben, nicht föhnen (Hitze löst den Kleber), am besten an der Luft trocknen lassen
- Die beklebte Stelle nicht eincremen
- Bewegung/ Sport ist erlaubt und auch für die Muskelaktivität und –stoffwechsel empfohlen (Jede Bewegung ist eine Massage!)
- Mehr als gewöhnlich trinken (am besten Wasser)!
- Sollten sich Ecken lösen – abgerollte Stellen abschneiden (Vorsicht! Gefahr von Hautverletzung!) und/ oder mit einem anderen Pflaster fixieren
- Sollte sich das Tape großflächig lösen – bitte einfach entfernen. Es können auch nur Teile entfernt werden.
- **Entfernen:** am besten während oder nach dem Duschen im nassen Zustand; es können auch spezielle Hautkleberentfernungsmittel (z.B. Pflasterentferner Spray) verwendet werden

Bei Fragen, Unsicherheiten oder auftretenden Problemen melden Sie sich bitte umgehend bei mir!

E-Mail: **info@heilpraktiker-reihsig-rosenheim.de** // *Tel.:* 0160 98 79 69 35

Quelle: eigene Erfahrungen; Dr. med. Sielmann, D. (2013): Medi-Taping® - Das Kursbuch. Lübeck: Schmerz und Tape GmbH